



## N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses  
am 18.03.2021

**Sitzungsort:** großer Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 19:00 Uhr

### Anwesend waren:

Vorsitzende  
Jung, Stefanie

<u>CDU-Fraktion</u>	
Köylüoglu, Fatih	Ratsmitglied
Beckmann, Dr. Christopher	Ratsmitglied
Grzeszkowiak, Sibylle	sachkundige Bürgerin
Arndt, Claudia, Dr.	sachkundige Bürgerin

<u>SPD-Fraktion</u>	
Richter, Michael	Ratsmitglied
Einmal, Mika	sachkundiger Bürger

<u>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</u>	
Günther, Christian	Ratsmitglied
Piéla-Jonda, Barbara	sachkundige Bürgerin

<u>FDP-Fraktion</u>	
Pütz, Jörg	Ratsmitglied

<u>Fraktion AUFBRUCH!</u>	
Heynisch, Volker	sachkundiger Bürger

<u>Internationale Liste</u>	
Mendez Burneo, Consuelo	beratendes Mitglied

Protokollführerin  
Michalowski, Simone

**Verwaltung:**

Doğan, Ali  
Stocksiefen, Eva  
Lindlar, Manfred

Dez. III  
FB 3  
FB 3/50

**Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:**

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand
-----	--------	---------------------

**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. 21/0080 Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers und einer Stellvertretung
3. Verpflichtung sachkundiger Bürger
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.03.2020
5. Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 05.03.2020 gefassten Beschlüsse
6. Jahresbericht über den Stand der Ausführung von Beschlüssen - öffentlich -
7. 21/0003 Bericht der Volkshochschule Rhein-Sieg für das Jahr 2020
8. 21/0004 Bericht Städtepartnerschaften der Stadt Sankt Augustin für das Jahr 2020
9. 21/0005 Jahresbericht der Stadtbücherei der Stadt Sank Augustin für das Jahr 2020
10. 21/0006 Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin für das Jahr 2020

11. 21/0007 Jahresbericht der Musikschule der Stadt Sankt Augustin für das Jahr 2020
12. 21/0008 Rückblick auf die Kultursaison 2019 / 2020 und Ausblick auf die kommende Spielzeit
13. 21/0009 Zahlung von Zuschüssen an die öffentlichen Büchereien in Sankt Augustin
14. 21/0059 Benennung der Verteilerplätze nach der Künstlerin Yrsa von Leistner
15. 21/0078 Anpassung Tarifsysteem/Tarif für die Benutzung der Bäder
16. 21/0079 Weiterentwicklung Bäderlandschaft
17. Anträge der Fraktionen
- 17.1.1. 20/0322 Historisches durch Digitalisierung erlebbar machen - Walking-Museum Sankt Augustin
18. Anfragen und Mitteilungen
- 18.1. Anfragen
- 18.1.1. 20/0292 Grabsteine aus Kinderarbeit  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 18.1.2. 20/0307 Kleinspielfelder/Tennisplätze am Campus Niederpleis

- 18.1.3. 21/0123 Freibad-Eröffnung 2021  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 18.1.4. 21/0130 Schließung Museum "Haus Völker und Kulturen"  
CDU
- 18.2. Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
-----	--------	---------------------	--------------

**Öffentlicher Teil:**

1		<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung</b>	
---	--	--	--

Die Ausschussvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Pandemiebedingt hatten die politischen Fraktionen eine sogenannte Soll-Stärken-Reduktion vereinbart. Entsprechend weniger Ausschussmitglieder nahmen daher an der Sitzung teil.

2	21/0080	<b>Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers und einer Stellvertretung</b>	FB 3
---	---------	--	------

**Beschlussvorschlag:**

Frau Simone Michalowski wird gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW zur ständigen Schriftführerin des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses bestellt.

Herr Manfred Lindlar wird gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW zum ständigen stellvertretenden Schriftführer des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses bestellt.

**einstimmig**

3		<b>Verpflichtung sachkundiger Bürger</b>	
---	--	--	--

Frau Jung verpflichtet Frau Dr. Claudia Arndt (sB), Frau Barbara Piéla-Jonda (sB) und Herrn Volker Heynisch (sB).

<b>4</b>		<b>Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.03.2020</b>	
----------	--	---	--

Der Ausschuss nahm die Niederschrift zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

**zur Kenntnis genommen**

<b>5</b>		<b>Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 05.03.2020 gefassten Beschlüsse</b>	
----------	--	---	--

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

<b>6</b>		<b>Jahresbericht über den Stand der Ausführung von Beschlüssen - öffentlich -</b>	
----------	--	---	--

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Herr Günther fragte nach den Jahresberichten 2018 ff.

Da keine offenen Beschlüsse aus den Jahren 2018 bis 2020 vorliegen, wurden dazu auch keine Jahresberichte erstellt.

**zur Kenntnis genommen**

<b>7</b>	<b>21/0003</b>	<b>Bericht der Volkshochschule Rhein-Sieg für das Jahr 2020</b>	<b>FB 3</b>
----------	----------------	---	-------------

Vor der Sitzung gestellte Anfragen wurden von der Verwaltung bereits beantwortet (BRB vom 19.03.2021) und sind als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den Bericht der Volkshochschule Rhein-Sieg für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

<b>8</b>	<b>21/0004</b>	<b>Bericht Städtepartnerschaften der Stadt Sankt Augustin für das Jahr 2020</b>	<b>FB 3</b>
----------	----------------	---	-------------

Herr Richter merkt an, er sehe durchaus die Probleme, in der Pandemie eine funktionierende Partnerschaft aufrecht zu erhalten.

Man solle aber gerade die Zeit nach der Pandemie nutzen, um grundsätzlich die Mitgliedersituation und die weitere Entwicklung der Partnerschaften zu erörtern.

Vor der Sitzung gestellte Anfragen wurden von der Verwaltung bereits beantwortet (BRB vom 19.03.2021) und sind als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt die aktuellen Berichte der Partnerschaftsvereinigung Sankt Augustin e.V. und des Freundeskreises Mewasseret Zion Sankt Augustin e.V. über die bestehenden Städtepartnerschaften der Stadt mit den Städten Grantham (Großbritannien), Mewasseret Zion (Israel) und Szentes (Ungarn) zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**



<b>9</b>	<b>21/0005</b>	<b>Jahresbericht der Stadtbücherei der Stadt Sankt Augustin für das Jahr 2020</b>	<b>FB 3</b>
----------	----------------	---	-------------

Herr Einmal lobt den Service und die Kreativität der Stadtbücherei in der Pandemie, zum Beispiel auch die Idee, mit den bestellten Büchern Tulpen zu liefern. Insbesondere zur Förderung der Lesekompetenz von Kindern sei die Aufrechterhaltung der Angebote wichtig.

Herr Doğan verweist auf das große Angebot an analogen und digitalen Medien der Stadtbücherei. Er appelliert an alle Ausschussmitglieder, falls noch nicht geschehen, einen Bibliotheksausweis zu erwerben und auch ihr Umfeld für die Nutzung der Stadtbücherei zu begeistern.

Vor der Sitzung gestellte Anfragen wurden von der Verwaltung bereits beantwortet (BRB vom 19.03.2021) und sind als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den beigefügten Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

<b>10</b>	<b>21/0006</b>	<b>Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin für das Jahr 2020</b>	<b>FB 3</b>
-----------	----------------	--	-------------

Herr Günther hebt die hervorragende Arbeit des Stadtarchivs hervor, das mit der Digitalisierung der umfangreichen Unterlagen den direkten Zugriff auf Pläne und andere Dokumente ermögliche.

Vor der Sitzung gestellte Anfragen wurden von der Verwaltung bereits beantwortet (BRB vom 19.03.2021) und sind als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den beigefügten Jahresbericht des Stadtarchivs für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

<b>11</b>	<b>21/0007</b>	<b>Jahresbericht der Musikschule der Stadt Sankt Augustin für das Jahr 2020</b>	<b>FB 3</b>
-----------	----------------	---	-------------

Herr Pütz erklärt, er freue sich, dass die Stadt trotz der Corona-Pandemie an den Honorarkräften festgehalten habe.

Hier sei von der Verwaltung das richtige Signal gesetzt und bei den Honorarkräften Vertrauen gewonnen worden.

Er hoffe, dass künftig auch der Urlaubsanspruch umgesetzt werden könne.

Herr Doğan gibt den Dank zurück an die Ausschussmitglieder. Der Beschluss zu den Honorarkräften sei mit Mitwirkung des Rates und dieses Ausschusses zustande gekommen.

Die Vorsitzende und alle Ausschussmitglieder bedanken sich ausdrücklich für die vorgelegten Berichte.

Vor der Sitzung gestellte Anfragen wurden von der Verwaltung bereits beantwortet (BRB vom 19.03.2021) und sind als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende bietet an, darüber hinausgehende Fragen in einer Videokonferenz zu erörtern.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den Jahresbericht der Musikschule für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

12	21/0008	Rückblick auf die Kultursaison 2019 / 2020 und Ausblick auf die kommende Spielzeit	FB 3
----	---------	--	------

Frau Jung erklärt, sie hoffe, dass es bald wieder eine gut besuchte Spielzeit geben werde und die Motivation der Mitarbeitenden nicht nachlasse.

Kultur sei wichtig für eine Stadt und liege allen Ausschussmitgliedern sehr am Herzen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

13	21/0009	Zahlung von Zuschüssen an die öffentlichen Büchereien in Sankt Augustin	FB 3
----	---------	---	------

Herr Richter macht deutlich, dass die Mitglieder dieses Ausschusses mit Bereichen befasst sind, die am stärksten unter der Pandemielage zu leiden haben.

Es handele sich zudem um Ausgaben, die am ehesten gekürzt werden, weil es zum Großteil um freiwillige Aufgaben gehe.

Er betont, wie wichtig die Zuschüsse für die öffentlichen Büchereien seien, da sie dafür sorgen, dass Grundschüler früh mit dem Lesen in Kontakt kommen.

Den Wert, den dies habe, könne man mit dem Zuschussbetrag nicht beziffern.

Die relativ kleine Ausgabe sei extrem wichtig und dürfe nicht gekürzt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, dass nachstehende öffentliche Büchereien in Sankt Augustin im Jahr 2021 einen Zuschuss i. H. v. jeweils 900 € erhalten:

1. Kath. Öffentliche Bücherei Sankt Maria Königin, Sankt Augustin-Ort,
2. Kath. Öffentliche Bücherei Sankt Maria Heimsuchung, Mülldorf,
3. Kath. Öffentliche Bücherei Sankt Augustinus, Menden,
4. Kath. Öffentliche Bücherei Sankt Martinus, Niederpleis,
5. Kath. Öffentliche Bücherei Sankt Anna, Hangelar,
6. Ev. Gemeindebücherei, Hangelar.

Ein Verwendungsnachweis über die Neuanschaffung von Büchern und Medien im Jahre 2021 ist zu erbringen. Der Zuschuss darf die Aufwendungen nicht übersteigen. Die Gesamtaufwendungen sollen jeweils mindestens 1.800 € betragen.“

**einstimmig**

14	21/0059	Benennung der Verteilerplätze nach der Künstlerin Yrsa von Leistner	FB 3
----	---------	---	------

Herr Pütz erklärt, er sei froh, dass der FDP-Antrag nun endlich umgesetzt werde und aufgrund der Benennung eines Platzes kein Bürger eine Adressänderung vornehmen müsse. Er begrüße ausdrücklich die Begründung zur Wahl des Platzes in räumlicher Nähe zu dem von der Künstlerin geschaffenen Kunstwerk sowie zum Kloster, auf dessen Gelände sie lange Jahre gelebt und gearbeitet habe.

Frau Stocksiefen erklärt, es solle ein Namensschild mit Erläuterung angebracht werden.

Folgender erläuternder Text ist vorgesehen:

Yrsa von Leistner (1917-2008). International tätige Bildhauerin und Malerin; lebte und wirkte ab 1970 in Sankt Augustin.

(siehe auch Antwort der Verwaltung auf die vor der Sitzung gestellte Anfrage; BRB vom 13.2021, als Anlage zur Niederschrift).

**Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss fasst den nachstehenden Beschluss:

„Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss beschließt, die Platzfläche vor dem Technischen Rathaus Yrsa-von-Leistner-Platz zu benennen.

**einstimmig**

15	21/0078	Anpassung Tarifsystem/Tarif für die Benutzung der Bäder	FB 3
----	---------	---	------

Herr Richter möchte wissen, warum man im Pandemiebetrieb keine Mehrfachkarten ausgeben könne.

Frau Stocksiefen erläutert, mit dem vorgesehenen Online-Buchungs- und Bezahlsystem könnten Badegäste Zeitfenster reservieren und Einzeltickets erwerben.

Mehrfachtickets könnten im Online-System nicht abgebildet werden. Im Falle von Viermonatskarten könnten nur Zeitfenster reserviert werden. Würden diese nicht wahrgenommen, sei dies bei einer schon begrenzten Besucherzahl zum Nachteil derer, die dann keine Tickets mehr kaufen könnten. Daher wurde entschieden, den Verkauf von Mehrfachkarten und Viermonatskarten auszusetzen. Mehrfachkarten und Viermonatskarten könnten aber im Hallenbad Menden weiter genutzt werden.

Herr Einmal ergänzt, mit dem Online-System werde kein Account angelegt sondern direkt ein Ticket gekauft. Somit sei ein Mehrfachticketkauf auch systembedingt nicht möglich.

Herr Richter nimmt die Erklärungen zur Kenntnis, hält das gewählte Ticketsystem aber dennoch nicht für eine optimale Lösung.

Herr Dr. Beckmann begrüßt dagegen, dass man versuche, die Ticketvergabe möglichst unkompliziert zu gestalten. Trotz Online-System sei ein Kartenkontingent für nicht Digital Natives vorgesehen, das man telefonisch bestellen und später an der Bäderkasse bezahlen könne. Unter diesem Gesichtspunkt könne man etwaige Nachteile in Kauf nehmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt die Neufassung des Tarifs für die Benutzung der Bäder der Stadt Sankt Augustin gemäß der Anlagen der Sitzungsvorlage der Verwaltung vom 10.02.2021. Die Neufassung tritt am 01.05.2021 in Kraft.“

**einstimmig**

<b>16</b>	<b>21/0079</b>	<b>Weiterentwicklung Bäderlandschaft</b>	<b>FB 3</b>
-----------	----------------	--	-------------

Herr Doğan weist auf die umfangreiche Vorlage hin, auf die er nicht im Detail eingehen wolle. Er wolle auf den kommenden Prozess eingehen.

Er führt aus, neue Sachlagen, insbesondere die Schulentwicklungsplanung, könnten den bisherigen Prozess konterkarieren. Die damalige Machbarkeitsstudie sei nicht mehr aktuell und könne nur Grundlage für weitere Beratungen sein.

Es gebe einen erheblichen Sanierungsstau in allen Bädern. Eine Entscheidung solle in diesem Jahr getroffen werden.

Der Prozess erfolge über eine externe Moderation, ein erster Termin solle zeitnah mit den Beteiligten abgestimmt werden.

Herr Richter hält einen konkreten Zeitplan für wichtig. Bis Jahresende müsse man sich entscheiden, wie die Sankt Augustin als Stadt mit fast 60.000 Einwohnern eine funktionierende Bäderlandschaft auf den Weg bringen könne.

Er begrüßt die gemeinsame Beratung des Prozesses mit Politik, Vereinen, Schulen, Öffentlichkeit und Verwaltung.

Seine Fraktion wolle sich noch nicht für eine bestimmte Variante aussprechen. Hierfür sei das Beratungsgremium vorgesehen.

Herr Günther betont, er sei dankbar für den sehr ausführlichen Bericht, der alle Ausschussmitglieder auf den aktuellen Stand der Dinge gebracht habe und damit einen guten Einstieg in die weiteren Beratungen biete.

Er halte das Ziel bis Jahresende eine Entscheidung zu treffen für sehr ambitioniert. Gerade deshalb sei es wichtig, dass man einen externen Moderator einschalte, der sich in den Strukturen der Stadt auskenne und mit einer Gruppe von 30 Beteiligten stringent auf das Abschlussdatum hinarbeiten könne.

Welche Varianten in Frage kommen, werde die Diskussion ergeben. In die Debatte müssten noch die Schulentwicklung, die Entwicklung des Freibadgeländes und Haushaltsbelange einbezogen werden. Die Finanzierung könne sicher nicht in einem Zug erfolgen.

Herr Pütz wendet ein, der Pachtvertrag mit den Steyler Missionaren für das Freibadgelände laufe seines Wissens bald aus. Er schlägt der Verwaltung vor darauf hinzuwirken, dass künftig im Freibad eine Gastronomie eingerichtet werde.

Frau Stocksiefen erklärt, der Pachtvertrag sei bis 2026 grundbuchgesichert verlängert worden und könne, falls kein Widerspruch erfolge, bis 2031 verlängert werden.

Mehrere Ausschussmitglieder melden Zweifel an der geplanten Kommissionsstärke von 30 Teilnehmern an.

Herr Pütz merkt an, er habe die Erfahrung gemacht, eine Kommission arbeite am effizientesten mit einer kleinen Teilnehmerzahl. Ansonsten könnten keine vernünftigen Entscheidungen getroffen werden. Zum Beispiel habe die damalige Sportkommission am besten mit den anfänglichen 5 Personen gearbeitet.

Frau Stocksiefen erklärt, neben maximal 2 Vertretern der Fraktionen sollten u.a. auch der Stadtsportverband und ein bis zwei Personen aus der Bevölkerung miteinbezogen werden. Man könne versuchen, die Kommission auf 20 Personen zu reduzieren.

Herr Einmal führt aus, dass es durch den bereits im Tagesgeschäft üblichen regen Austausch von Schulen und Sportlehrern möglich sein müsse, dass nach Vorberatungen auf dieser Ebene nur ein Vertreter der jeweiligen Einrichtungen an den Beratungen in der Kommission teilnehme.

Herr Günther hält es auch für denkbar, vor den Beratungen in der Kommission auf der Schulebene eine Informationsveranstaltung mit dem Moderator durchzuführen. Dann könnten die Schulen in der Bäderkommission nur mit einer Stimme reden.

Herr Doğan möchte den Beschlussvorschlag um den Zusatz

....und weiteren öffentlichen Vertretern

ergänzen.

Er hält auch eine Kommission mit 30 Personen für arbeitsfähig. Die Verwaltung werde aber auf die möglichen Beteiligten zugehen und versuchen, die Teilnehmerzahl zu reduzieren. Er bietet zudem an, dass die Verwaltung die entsprechenden Beratungen in den Fraktionen unterstützt.

Frau Jung verzeichnet keine weiteren Wortmeldungen und stellt den Beschluss unter Einbeziehung der Änderungen (siehe Zusätze von Herrn Doğan und Frau Stocksiefen) wie folgt zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Bäderlandschaft, dem weiteren Vorgehen und den vorläufigen Zeitplan zum weiteren Vorgehen zur Kenntnis,
2. Es wird eine Bäderkommission eingesetzt mit Vertretungen aus Verwaltung, Politik, städtischen Schulen und Schwimmvereinen, dem Stadtsportverband und weiteren öffentlichen Vertretern.

**einstimmig**

<b>17</b>		<b>Anträge der Fraktionen</b>	
-----------	--	-------------------------------	--

<b>17.1.1</b>	<b>20/0322</b>	<b>Historisches durch Digitalisierung erlebbar machen - Walking-Museum Sankt Augustin</b>	<b>FB 3</b>
---------------	----------------	---	-------------

Herr Einmal erläutert, das digitale Museum könne Stadtgeschichte vermitteln und durch die erweiterten personellen Kapazitäten im Stadtarchiv auch realisiert werden. Denkbar sei auch eine Mitwirkung der Hochschule Bonn Rhein-Sieg.

Herr Dr. Beckmann begrüßt im Namen seiner Fraktion die Idee ausdrücklich. Als Historiker sei er auch persönlich sehr davon angetan.

Zum einen regt er an, die QR-Codes mit analogem Text zu ergänzen, um auch nicht digital versierte Bürger mit Grundinformationen zu versorgen.

Zum anderen solle man prüfen, ob und welche Initiativen es von Bürgervereinen und anderen Gruppen in den einzelnen Stadtteilen schon gebe. So könne man das Projekt mit dem Stadtarchiv als Koordinationsstelle auf eine möglichst breite Basis stellen.

Herr Pütz hält den Antrag für eine sehr gute Idee, gibt aber zu bedenken, dass es sich um freiwillige Leistungen handele und sich die Stadt im Haushaltssicherungskonzept befinde. Er hält überdies eine wissenschaftliche Begleitung für wichtig und stellt die Frage an die Verwaltung, ob das Projekt unter diesen Bedingungen umsetzbar sei.

Herr Doğan erklärt, die Verwaltung begrüße den Antrag ausdrücklich. Die Ergänzungen von Herrn Dr. Beckmann seien hilfreich und sollen in den Beschluss einbezogen werden.

Er stellt fest, dass es für ein solches Vorhaben aktuell keine Personalressourcen gebe, macht aber Hoffnung auf die Realisierung von zwei mehrfach verschobenen Stellenbesetzungen im Stadtarchiv. Eine der beiden Stellen wurde inzwischen im Nachtragshaushalt beraten.

Der Vorschlag solle umgesetzt werden, nachdem die notwendigen Personalressourcen geschaffen wurden. Dieser Vorbehalt solle im Beschluss ergänzt werden.

Weiterhin führt er an, dass die Stadt Sankt Augustin nicht über ein zentralisiertes Fördermanagement verfüge und jeder Fachbereich selbst Fördermittel eruiieren müsse. Wenn Personal verfügbar sei, werde man das auch in diesem Fall tun.



Herr Einmal führt aus, es handele sich um ein dezentrales Angebot, das über Jahre wachsen könne.

Frau Jung hält den Begriff ‚schätzen‘ im Beschlussvorschlag nicht für geeignet.

Herr Richter schlägt als Ersatz ‚ermitteln‘ vor.

Der folgende ergänzte Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gegeben:

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie unter Koordination des Stadtarchivs und Einbeziehung aller Institutionen der Stadt, die sich mit solchen Fragen beschäftigen, in Abstimmung mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Stadtgeschichte (inklusive Foto-gruppe) und unter Nutzung digitaler Medien, geschichtliche Zusammenhänge in der Stadt sichtbar gemacht werden können. Durch die Anbringung von QR Codes an historischen Gebäuden oder Orten in der Stadt, zu denen historisches Bildmaterial oder besondere Informationen vorhanden sind, sowie digitale „historische Pfade“ soll den geschichtsinteressierten Bewohnern und Besuchern damit direkter Zugang zu Bildern und textlichen Beschreibungen des Ortes, wo sie sich befinden, ermöglicht werden.

Zusätzlich zu den QR-Codes sollte eine analoge Ergänzung des digitalen Informations-angebotes geschaffen werden.

Die digital existierenden Exponate des städtischen Archivs sollen dafür genutzt werden, um einen „Einst-und-Jetzt-Vergleich“ für die Betrachtenden zu ermöglichen.

Die Verwaltung ermittelt den notwendigen Ressourcenbedarf für die Erarbeitung und Umsetzung einer Konzeption, prüft die Möglichkeit zur Beantragung von Fördermitteln und berichtet dem zuständigen Ausschuss erneut.

Eine Umsetzung dieses Beschlusses steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Personalressourcen geschaffen werden.

**einstimmig**

18		Anfragen und Mitteilungen	
----	--	---------------------------	--

<b>18.1</b>		<b>Anfragen</b>	
-------------	--	-----------------	--

Die Anfragen laut Tagesordnung wurden bereits von der Verwaltung beantwortet.

Eine Anfrage der CDU-Fraktion zur Schließung des Museums ‚Haus Völker und Kulturen‘, die nicht fristgerecht einging, wird laut Herrn Doğan noch beantwortet.

<b>18.1.1</b>	<b>20/0292</b>	<b>Grabsteine aus Kinderarbeit</b> <b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	<b>FB 1</b>
---------------	----------------	---	-------------

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

<b>18.1.2</b>	<b>20/0307</b>	<b>Kleinspielfelder/Tennisplätze am Campus Niederpleis</b>	<b>BNU</b>
---------------	----------------	--	------------

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

<b>18.1.3</b>	<b>21/0123</b>	<b>Freibad-Eröffnung 2021</b> <b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	<b>FB 3</b>
---------------	----------------	--	-------------

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

<b>18.1.4</b>	<b>21/0130</b>	<b>Schließung Museum "Haus Völker und Kulturen"</b> <b>CDU</b>	<b>FB 3, FB 6, FB 8, FB 5</b>
---------------	----------------	---	-----------------------------------

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde inzwischen nachgereicht (BRB vom 30.03.2021).

**Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde nachgereicht.**

<b>18.2</b>		<b>Mitteilungen</b>	
-------------	--	---------------------	--

Sankt Augustin, den 31.03.2021

Simone Michalowski  
Protokollführerin

Stefanie Jung  
Ausschussvorsitzende

Gesehen:

Dr. Max Leitterstorf  
Bürgermeister